

Klima- und Energie-Modellregion

KLIMASCHUTZREGION NATURPARK PÖLLAUER TAL

Bericht der

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Klimaschutzregion Naturpark Pöllauer Tal
Geschäftszahl der KEM	B569561
Trägerorganisation, Rechtsform	Gemeinde Pöllauberg Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)? Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	j Naturpark Pöllauer Tal
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	2 (bis 2014 waren es 6 Gemeinden) 8245 Der Naturpark umfasst eine Fläche von 123 km ² , wodurch sich eine Bevölkerungsdichte von ca. 67 EW/km ² ergibt (=typische ländliche Region). Die Kleinregion liegt im Nordwesten des Bezirkes Hartberg-Fürstenfeld und es besteht eine intensive Zusammenarbeit (gemeinsame Schulen, Feuerwehr, Tourismus,...).
Website der Klima- und Energie-Modellregion:	https://www.poellauberg.at/kem-klima-und-energiemodellregion
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Schlosspark 50, 8225 Pöllau Mo 9-12 Uhr und 14-17 Uhr sowie jederzeit nach Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Victoria Allmer, BSc, MSc klimaschutz@naturpark-poellauertal.at 0677 / 624 634 14 Höhere Lehranstalt für Produktmanagement und Präsentation, Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften der KF-Universität Graz, Masterstudium der Umweltsystemwissenschaften, Absolventin des Klimabündnis-Lehrganges zur Kommunalen Klimaschutzbeauftragten, Praktikum bei der Ökoregion Kaindorf, Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit und Projektleitung bei der Klimabündnis Österreich GmbH in Graz (seit 07/2016). 30 Naturpark Pöllauer Tal
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.03.2016
Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegebenen)	DI Heide Rothwangl-Heber

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Mittelfristige Ziele der KEM lt. Umsetzungskonzept:

Bereich Wärme: Mittelfristig soll über dieses Projekt eine energetische Autarkie im Bereich Wärme erreicht werden (< 10 Jahre). Der Anspruch der Selbstversorgung bezieht sich auf eine bilanzielle Betrachtung, da bestimmte bzw. alle Energieträger nicht sinnvoll regional bereitgestellt werden können.

Bereich Strom: Mittelfristig soll eine Reduktion des Strombedarfs der Region „Naturpark Pöllauer Tal“ um 5 % erfolgen. Zusätzlich soll der Anteil der internen Strombereitstellung durch lokal vorhandene Energieträger steigen. Zur Realisierung wird der Einsatz von Photovoltaik forciert und das Effizienzsteigerungspotenzial in der Region ausgeschöpft.

Bereich Mobilität: Mittelfristig soll es im Bereich Treibstoffe zu einer Reduktion des Gesamtverbrauchs um 5 % kommen. Dies soll durch Bewusstseinsbildung, Entwicklung innovativer Mobilitätskonzepte, Spritspartrainings und besonderen Initiativen (z.B. Mobilitätswoche) erreicht werden.

Ziele der aktuellen Weiterführungsphase: Es sollen sämtliche Maßnahmen vorangetrieben werden, welche von besonderer Klimaschutzrelevanz für die Region sind. Es soll die Naturparkgüte noch weiter verbessert werden (z. B. durch Vermeidung von Kraftstoffen im Mobilitätsbereich). Dies ist die Basis für einen sanften und ökologischen Tourismus in der Region und für die nachhaltige Erhaltung der Naturparkcharakter von besonderer Bedeutung. Die beabsichtigte Ausrichtung ist auch essentieller Bestandteil des kleinregionalen Strategiepapiers. Es soll dadurch der negativen Bevölkerungsprognose entgegengewirkt werden, es sollen neue Impulse für die Region und v. a. die Wirtschaft entstehen, Arbeitsplätze und regionale Wertschöpfung sollen geschaffen werden und dadurch die Basis für eine klimaschonende und nachhaltige Entwicklung der Kleinregion bereitgestellt werden.

Spezifische Situation der Klima- und Energie-Modellregion: Ländlich strukturierte Kleinregion, (sub)alpines Hügelland, hohe Intensität an Naturpark- und Klimaschutzmaßnahmen (seit 29 Jahren), hoher Land-/Forstwirtschaftsanteil, periphere Lage, schlechte Verkehrsanbindung, hohe Auspendlerquote, negative demographische und strukturelle Änderungen prognostiziert, hohes Ressourcenpotenzial; Stärkefelder: Klimaschutz und Bürgermobilisierung; langjährige Kooperationen in zahlreichen Bereichen auf kommunaler, privater, wirtschaftlicher, sozialer und Bildungsebene; gemeinsame Geschichte und Tradition; Kleinregion versteht sich als eine Einheit

KEM-Themenschwerpunkte auf Basis der Ziele und der spezifischen Situation:

Der Naturpark Pöllauer Tal setzt bei den Aktivitäten im Rahmen des Projektes „Klimaschutzregion Pöllauer Tal“ auf insgesamt fünf KEM-Themenschwerpunkte, welche die Bereiche Wohnen, Arbeiten & Verkehr, Erholung, Bildung, Ver- & Entsorgung sowie Bewusstseinsbildung & Kommunikation abdecken, sowie einen umfassenden Partizipationsprozess (mit Gemeinden, Schulen, Vereine, Unternehmen & Bevölkerung) zulassen.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Generelle beteiligte Akteursgruppen an den Aktivitäten der KEM:

Allgemeine Akteure in der Klima- und Energiemodellregion Naturpark Pöllauer Tal sind neben der Modellregionsmanagerin, der Obmann des Naturparkes und die Bürgermeister der Naturparkgemeinden.

Beteiligte Akteursgruppen der aktuellen Phase:

Mit der aktuellen Weiterführungsphase wurde auch eine Steuerungsgruppe installiert. Es bestehen laufende Abstimmungen mit den Umweltausschüssen der Gemeinden, dem regionalen Tourismusverband und dem Wirtschaftsverein. Zusätzlich wurden in diese Weiterführungsphase auch die Naturparkschulen wesentlich eingebunden. Überregional wird mit verschiedenen Experten zusammengearbeitet (z. B. Energieregion Oststeiermark GmbH, „ich tu`s“-Berater, Energieagenturen und sonstigen bedarfsgerechten Experten).

Neue Akteure in den Bereichen „Energie / Klimaschutz“:

Es sind alle relevanten, regionalen Stakeholder in das Projekt integriert. Das Projekt verfolgt einen Bottom-Up Ansatz und geht auf alle engagierten Akteure ein. Es sind somit viele regionale Betriebe in das Projekt Klimaschutzregion eingebunden. Es konnten jedoch noch einige lokal ansässige Firmen als kompetente Partner gewonnen werden. Auch einige lokale Gastronomiebetriebe wurden in die Aktivitäten miteinbezogen.

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	1
Titel der Maßnahme:	Organisation einer Elektro-Rallye mit Wettbewerben und Rahmenprogramm
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Kurzbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Abstimmung mit dem e-via-Organisationsteam Organisation von Sponsoren und medialen Unterstützern Durchführen einer umfassenden Bewerbung der e-via in der KEM Organisation des e-via-Aufenthaltes samt geeignetem Rahmenprogramm in der KEM (Bereitstellen der Parkflächen, Ladeinfrastruktur, Bühne etc.) Umfassende Nach-Berichterstattung und Bewusstseinsbildung hinsichtlich E-Mobilität. <p>Zielsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Teilnahme an zwei Elektrorallyes soll organisiert werden Es sollen Sponsoren aufgebracht werden Die Teilnahme soll umfassend beworben werden Ein anschauliches Rahmenprogramm soll organisiert werden Eine umfassende Pressearbeit soll durchgeführt werden
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Bisher erreichte(r) Meilenstein(e):</p> <ul style="list-style-type: none"> M1.1: Erfolgreiche Teilnahme an der e-via 2017 M1.2: Erfolgreiche Teilnahme an der e-via 2018 <p>Geplante / noch offene Meilensteine:</p> <p>Keine</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Die erste Elektro-Rallye e-via wurde 2017 anstelle von 2016 durchgeführt (da dahinter eine übergeordnete bzw. überregionale Organisation notwendig ist und 2016 keine durchgeführt wurde). Die zweite Elektro-Rallye wurde planmäßig 2018 durchgeführt. Es wurden somit alle Tätigkeiten planmäßig erfüllt. So wurde ein regionales Organisationsteam gegründet. Dieses hat sich um Sponsoren und eine mediale Unterstützung gekümmert. Es erfolgte somit eine umfassende Bewerbung der Elektro-Rallye in der KEM. Zusätzlich wurde ein umfassendes Rahmenprogramm organisiert (Parkflächen, Ladeinfrastruktur, Verköstigung mit regionalen Produkten, Einbezug von regionalen Firmen und Organisationen, spezielle Aktionen, KEM-Infotisch samt KEM-Beratung etc.). Schließlich erfolgte auch eine umfassende Nach-Berichterstattung zur nachhaltigen Bewusstseinsbildung hinsichtlich Elektromobilität.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Nicht relevant.

Maßnahme Nummer:	2
Titel der Maßnahme:	Ausbau der Biomasselogistik (inkl. Weiterführung von Einkaufsgemeinschaften für Pellets)
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Kurzbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Weitere interessierte Biomasselieferanten identifizieren und zu Gesprächen einladen Weitere Bewerbung des regionalen Biomasselogistiksystems

	<p>Laufende Beratungen hinsichtlich des Biomasselogistiksystems</p> <p>Organisation einer öffentlichen Informationsveranstaltung zum Thema Biomasse</p> <p>Jährliche Organisation und Abwicklung der Pellets-Einkaufsgemeinschaft</p> <p>Zielsetzung:</p> <p>Das Biomasselogistiksystem soll ausgebaut werden.</p> <p>Durch das Logistikkonzept soll ein erleichterter, schneller Zugang zu Brennstoff für die Bevölkerung ermöglicht werden</p> <p>Zudem soll die Pelletseinkaufsgemeinschaft als besonders öffentlichwirksame Maßnahme jährlich weiter verfolgt werden</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Bisher erreichte(r) Meilenstein(e):</p> <p>M2.1: Pelletseinkaufsgemeinschaft 2016 erfolgreich umgesetzt</p> <p>M2.2: Biomasse-Informationsveranstaltungen erfolgreich umgesetzt</p> <p>Geplante / noch offene Meilensteine:</p> <p>Keine</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Aufgrund der Ausrollung der KEM-Aktivitäten wurden weitere interessierte Biomasselieferanten aus dem bäuerlichen identifizieren und mit Ihnen auch zahlreiche Gespräche geführt. Bei Beratungen von verschiedenen Haushalten und auch bei verschiedenen Veranstaltungen wurde auf die Möglichkeit der Verwendung regionaler Biomasse sowie die regionalen Biomasselieferanten hingewiesen. Somit erfolgte eine laufende Bewerbung und Beratung hinsichtlich des regionalen Biomasselogistiksystems. Auch erfolgte eine Organisation von Informationsmöglichkeiten und Beratungen bei verschiedenen öffentlichen Informationsveranstaltungen zum Thema Biomasse (aufgrund der Erfahrungen des regionalen KEM-Teams ist es wesentlich erfolgreicher und zielgerichteter, wenn das Thema Biomasse nicht über eine eigene Veranstaltung, sondern niederschwellig über verschiedene, viele Möglichkeiten behandelt wird). Darüber hinaus erfolgte jährlich eine Organisation und Abwicklung der besonders erfolgreichen Pellets-Einkaufsgemeinschaft, welche mittlerweile auf die umliegenden KEMen ausgeweitet wurde und diese Initiative mittlerweile eine sehr erfolgreiche Gemeinschaftsmaßnahme darstellt. Besagte Pelletseinkaufsgemeinschaft wurde auch besonders öffentlichkeitswirksam in der Region verwertet.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Nicht relevant.

Maßnahme Nummer:	3
Titel der Maßnahme:	Entwickeln und umsetzen eines regionalen E-Bike-Konzeptes mit überregionaler Anschlussmöglichkeit
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Erarbeitung und Einführung eines Konzeptes für die E-Bike-Implementierung mit überregionalem Bezug</p> <p>Aufbau einer flächendeckenden E-Bike-Ladeinfrastruktur</p> <p>E-Bikes über den Tourismus anschaffen</p> <p>Schwerpunktaktionen zur Förderung von E-Bikes durchführen</p> <p>Bürgermeisteranradeln über E-Bikes durchführen</p> <p>Zielsetzung:</p>

	<p>Eine E-Bike-Ladeinfrastruktur soll flächendeckend vorhanden sein.</p> <p>Eine E-Bike-Kompatibilität ist gegeben.</p> <p>Ein überregional anknüpfendes Konzept zur Einführung von E-Bikes soll erarbeitet werden.</p> <p>Schwerpunktaktionen zur Förderung von E-Bikes sollen durchgeführt werden.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Bisher erreichte(r) Meilenstein(e):</p> <p>M3.1: E-Bike-Ladeinfrastruktur flächendeckend eingeführt</p> <p>Geplante / noch offene Meilensteine:</p> <p>Keine</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Es wurde ein Konzept für die E-Bike-Implementierung mit überregionalem Bezug erarbeitet. Auch erfolgte der Aufbau einer flächendeckenden E-Bike-Ladeinfrastruktur über regionale Wirtschafts- und Buschenschankbetriebe. Gemeinsam mit dem Tourismusverein wurde die Anschaffung von E-Bikes unterstützt. Auch wurden zahlreiche Schwerpunktaktionen zur Förderung von E-Bikes durchgeführt. Darüber hinaus erfolgte ein medienwirksames Bürgermeisteranradeln über E-Bikes.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Nicht relevant.

Maßnahme Nummer:	4
Titel der Maßnahme:	Etablierung von (E)-Carsharing
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Erarbeiten sämtlicher Rahmenbedingungen und Plattformen zur nachhaltigen Abwicklung von E-Carsharing in der KEM</p> <p>Schaffung der Voraussetzungen zum nachhaltigen Betrieb von E-Carsharing in der KEM</p> <p>Durchführen einer laufenden Informationsvermittlung und Sensibilisierung für E-Carsharing in der KEM</p> <p>Einführung und Begleiten des E-Carsharing-Probetriebes in der KEM</p> <p>Zielsetzung:</p> <p>E-Carsharing soll in der KEM etabliert werden</p> <p>Sämtliche Rahmenbedingungen und Plattformen zur Abwicklung von E-Carsharing in der KEM sollen erarbeitet werden.</p> <p>Eine Informationsvermittlung und Sensibilisierung für E-Carsharing soll erfolgen.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Bisher erreichte(r) Meilenstein(e):</p> <p>M4.1: Erstes E-Carsharing-Auto zur Verfügung gestellt</p> <p>Geplante / noch offene Meilensteine:</p> <p>Keine</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Es wurden sämtliche Rahmenbedingungen und Plattformen zur nachhaltigen Abwicklung von E-Carsharing in der KEM erarbeitet. Es wurden auch sämtliche Voraussetzungen zum nachhaltigen Betrieb von E-Carsharing in der KEM geschaffen. Schließlich erfolgte auch eine laufende Informationsvermittlung und Sensibilisierung für E-Carsharing in der KEM. Auch erfolgte die Einführung und Begleitung des ersten E-Carsharing-Probetriebes in der KEM.</p>

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Nicht relevant.
---	-----------------

Maßnahme Nummer:	5
Titel der Maßnahme:	Maßnahmen zur Erhöhung der Photovoltaik-Eigenstromnutzung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Regionale LieferantInnen/PlanerInnen für PV-Anlagen und Energiemanagementsysteme in die Maßnahme zur Unterstützung einbeziehen</p> <p>Informationen und Bewusstseinsbildung für zukünftige und aktuelle PV-BetreiberInnen</p> <p>Workshops für zukünftige und aktuelle PV-BetreiberInnen</p> <p>Entwickeln von speziellen Angeboten und Bereitstellung kostengünstiger ExpertInnendienstleistungen für Individual-Lösungen bzw. –Beratungen</p> <p>Zielsetzung:</p> <p>Bei bestehenden Photovoltaikanlagen soll die Eigennutzung erhöht werden. Dazu sollen maßgeschneiderte PV-Anlagendimensionierung zur Erhöhung der Eigennutzungsquote unterstützen werden. Auch sollen Maßnahmen zur nachträglichen Installation eines Energiemanagement-Systems eingeleitet werden.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Bisher erreichte(r) Meilenstein(e):</p> <p>M5.1: Beratungen für zukünftige und aktuelle PV-BetreiberInnen durchgeführt</p> <p>Geplante / noch offene Meilensteine:</p> <p>Keine</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Zu Beginn dieser Maßnahme erfolgte eine Information über den Inhalt und das Ziel der Maßnahme an jeden regionalen Lieferanten, Planer für PV-Anlagen und Energiemanagementsysteme, damit diese in die Maßnahme zur Unterstützung einbezogen werden können. Auch erfolgten eine laufende Information und Bewusstseinsbildung für zukünftige und aktuelle PV-BetreiberInnen über Veranstaltungen und eine umfassende regionale Öffentlichkeitsarbeit. Für zukünftige und aktuelle PV-BetreiberInnen wurden umfassende Beratungen angeboten und durchgeführt. Es wurden hierbei stets Individualberatungen durchgeführt, da diese wesentlich zielgerichteter sind, als z. B. Workshops. Zusammen mit den einbezogenen Experten wurden Angebote für Dienstleistungen und relevante Produkte erarbeitet.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Nicht relevant.

Maßnahme Nummer:	6
Titel der Maßnahme:	Durchführung von Projekttagen in den Schulen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Organisation der Rahmenbedingungen in den Schulen zum Einbauen relevanter Inhalte in den Unterricht sowie zur Abhaltung der Projekttag</p> <p>Relevanten Energieinhalten in den Unterricht einbauen</p> <p>Durchführen der Energietage in den Schulen</p> <p>Organisation relevanter Exkursionen</p> <p>Bewusstseinsbildung in den Schulen über umfassende Öffentlichkeitsarbeit und In-</p>

	<p>formationsvermittlung forcieren</p> <p>Zielsetzung:</p> <p>Die Schulen sollen von Anfang an in das Projekt einbezogen werden, um bereits in einem jungen Alter Bewusstsein für das Thema Energie und Klimaschutz zu schaffen</p> <p>Es sollen Projektstage in den Schulen durchgeführt werden</p> <p>Im Rahmen des Unterrichts sollen kleine Exkursionen durchgeführt werden</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Bisher erreichte(r) Meilenstein(e):</p> <p>M6.1: Erste Serie an Projekttagen in den Schulen erfolgreich durchgeführt</p> <p>M6.2: Zweite Serie an Projekttagen in den Schulen erfolgreich durchgeführt</p> <p>M6.3: Dritte Serie an Projekttagen in den Schulen erfolgreich durchgeführt</p> <p>Geplante / noch offene Meilensteine:</p> <p>Keine</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Es wurden in den Schulen die relevanten Rahmenbedingungen zum Einbauen relevanter Inhalte in den Unterricht sowie zur Abhaltung der Projektstage für jedes Schuljahr erarbeitet. Es konnte erreicht werden, dass relevanten Energieinhalten in den Unterricht stets eingebaut wurden. Auch wurden in jedem Schuljahr Energietage in den Schulen durchgeführt und relevante Exkursionen organisiert. Flankiert wurde diese Maßnahme durch eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit und Informationsvermittlung, damit eine nachhaltige Bewusstseinsbildung im Schulbereich ermöglicht werden konnte.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Nicht relevant.

Maßnahme Nummer:	7
Titel der Maßnahme:	Einführung von Energiebuchhaltung in öffentlichen Gebäuden
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Abklärung der Rahmenbedingungen und Festlegen der Verantwortlichkeiten für eine EBH in öffentlichen Gebäuden</p> <p>Auswahl und Einsatz von einfachen Methoden und Hilfsmittel zur Durchführung der EBH</p> <p>Abhaltung von Einführungsworkshops unter Einbezug von Gemeindeverantwortlichen und –mitarbeiter/innen</p> <p>Durchführung der Energiebuchhaltung über monatliches Ablesen der Zählerstände</p> <p>Abhaltung von Evaluierungs-Workshops zur Wirkungskontrolle und Ableitung von Maßnahmen</p> <p>Zielsetzung:</p> <p>In 3 öffentlichen Gebäuden soll Energiebuchhaltung eingeführt werden.</p> <p>Bewusstseinsbildung bei den Gemeindeverantwortlichen, Motivation Maßnahmen auch in den eigenen Familien und Haushalten fortzuführen</p> <p>Wesentliche Reduktion des Energieverbrauches in den öffentlichen Gebäuden</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Bisher erreichte(r) Meilenstein(e):</p> <p>M7.1: Einführungsworkshop abgehalten</p>

	<p>M7.2: Erster Evaluierungs-Workshop abgehalten</p> <p>M7.4: Zweiter Evaluierungs-Workshop abgehalten</p> <p>M7.5: Dritter Evaluierungs-Workshop abgehalten</p> <p>Geplante / noch offene Meilensteine:</p> <p>Keine</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Zu Beginn wurden die Rahmenbedingungen und die Verantwortlichkeiten für eine Energiebuchhaltung in öffentlichen Gebäuden erarbeitet bzw. im Beisein der Bürgermeister festgelegt. Danach erfolgten die Auswahl und die Einführung von einfachen Methoden und Hilfsmittel zur Durchführung der Energiebuchhaltung im kommunalen Bereich bzw. für die Gemeindemitarbeiter. Auch wurde ein Einführungsworkshop unter Einbezug von Gemeindeverantwortlichen und –mitarbeiter/innen durchgeführt, wobei diese Workshops stets in kleiner Runde durchgeführt wurden, damit auf die individuellen Fragen besser eingegangen werden konnte. Schließlich wird in ausgewählten öffentlichen Gebäuden die Energiebuchhaltung durchgeführt und es gibt monatlich ein Ablesen der Zählerstände. Auch wurden Evaluierungs-Workshops zur Wirkungskontrolle und Ableitung von Maßnahmen durchgeführt, wobei sich gezeigt hat, dass mehrere Workshops notwendig sind. So wurden die Gemeindebediensteten bei Durchführung der Energiebuchhaltung über die gesamte Projektlaufzeit unterstützt. Auch wurden Workshops zur Identifikation von Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt. Schließlich erfolgte flankierend auch eine Öffentlichkeitsarbeit zu dieser Maßnahme.</p> <p>Zusätzlich erfolgte 2018 die Einführung eines fifty-fifty-Energieeinsparwettbewerbes.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Nicht relevant.

Maßnahme Nummer:	8
Titel der Maßnahme:	Maßnahmen zur effizienten Beleuchtung (LED-Leuchtentausch bei Kommunen, aber auch bei Haushalten)
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Kurzbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufbereitung von anschaulichem Know-how für den effizienten Leuchteneinsatz (für Bestand und neue Objekte) Erarbeiten der Einsparpotentiale für effiziente Beleuchtungssysteme für verschiedene Anwendungsfälle Erarbeiten von Tipps für den effizienten Leuchtmiteileinsatz Durchführen einer Informationskampagne für eine effiziente Beleuchtung sowohl im privaten, als auch im kommunalen und öffentlichen Bereich <p>Zielsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Es soll Know-how für den effizienten Leuchteneinsatz vermittelt werden (für Bestand und neue Objekte) Tipps für den effizienten Leuchtmiteileinsatz sollen abgegeben werden Eine umfassende Bewusstseinsbildung soll erfolgen Es sollen mindestens 5.000 Leuchten getauscht werden
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Bisher erreichte(r) Meilenstein(e):</p> <p>M8.1: 5.000 effiziente Leuchtmittel eingesetzt</p> <p>Geplante / noch offene Meilensteine:</p>

	Keine
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Zu Beginn dieser Maßnahmen wurden Informationsblätter / Flyer in Kooperation mit einem regionalen Leuchtmittel-Lieferanten aufbereitet (für Bestand und neue Objekte). Auch wurden die Einsparpotentiale für effiziente Beleuchtungssysteme für verschiedene Anwendungsfälle erarbeitet. Flankiert wurde diese Maßnahme mit der anschaulichen Aufbereitung und Verbreitung von Tipps für den effizienten Leuchtmiteleinsatz. Schließlich erfolgte auch eine umfassende Informationskampagne für eine effiziente Beleuchtung über verschiedene regionale Kanäle (Gemeindezeitung, Veranstaltungen, Newsletter, Facebook etc.), wobei diese vorrangig auf den privaten bzw. betrieblichen Bereich ausgerichtet war. Der kommunale bzw. öffentliche Bereich wurde direkt über den KEM-Manager adressiert. Schließlich konnte auch eine Leuchtmitteltauschaktion durchgeführt werden, wodurch besagte 5.000 Leuchtmittel getauscht wurden. Es erfolgten Umrüstungen und es erfolgen laufend Beratungen.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Nicht relevant.

Maßnahme Nummer:	9
Titel der Maßnahme:	Durchführung von KEM-bezogenen Wanderungen (auch in den Schulen)
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Kurzbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Abklärung der Rahmenbedingungen und Festlegen der Themen für die Wanderwege Erarbeitung des Wissenswettbewerbs Organisation der Themenwanderwege Durchführung der Themenwanderwege Begleitende Berichtserstattung der Maßnahme <p>Zielsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Es sollen zielgruppengerechte, KEM-bezogene bezogenen Wanderungen und Exkursionen für die Schulen sowie Bevölkerung durchgeführt werden Themenwandertage insbesondere sollen organisiert werden. Ein Wissenswettbewerb soll zur Verankerung des Wissens der Besichtigung dienen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Bisher erreichte(r) Meilenstein(e):</p> <ul style="list-style-type: none"> M9.1: Themenwanderwege erstmals durchgeführt <p>Geplante / noch offene Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> Keine
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Bei dieser Maßnahme erfolgte zu Beginn eine Abklärung der Rahmenbedingungen und ein Festlegen der Themen für die Wanderwege bzw. Wanderungen für die letzten beiden Kalenderjahre. Auch erfolgte hierfür eine Erarbeitung eines Wissenswettbewerbs (Wissensquizz; insbesondere für den Schulbereich). Schließlich wurden für ein jedes Kalenderjahr die Themenwanderwege erfolgreich organisiert und durchgeführt. Auch erfolgte eine umfassende begleitende Berichtserstattung der Maßnahme.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Nicht relevant.

Maßnahme Nummer:	10
Titel der Maßnahme:	Maßnahmen zur Förderung von Ökostrom in der Region

<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Kurzbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung von aussagekräftigen Informationen über einen tatsächlichen Ökostrombezug: Vorteile, Kriterien, e-control-Tarifrechner etc. Durchführen von Informationsvermittlungen hinsichtlich Ökostrom Durchführen von Individualberatungen hinsichtlich Ökostrom <p>Zielsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Es sollen mind. 50 Umstellungen auf Ökostrom in der Region erfolgen (im privaten, öffentlichen und gewerblichen Bereich) Es sollen relevante Information verbreitet werden, welcher Strom tatsächlich Ökostrom ist Es soll eine Bewusstseinsbildung hinsichtlich Ökostrom erfolgen
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p>Bisher erreichte(r) Meilenstein(e):</p> <p>M10.1: Beratungswelle über Ökostrombezug durchgeführt</p> <p>Geplante / noch offene Meilensteine:</p> <p>Keine</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Diese Maßnahme wurde nicht nur auf Ökostrom, sondern generell auf CO₂-neutralem Strom erweitert, da in der Region der örtliche und etablierte Energieversorger hierfür spezielle Angebote bereitstellt. Zu Beginn erfolgte eine Erarbeitung von aussagekräftigen Informationen über einen tatsächlichen Strombezug von CO₂-neutralem Strom (Kriterien, e-control-Informationen, Herausforderungen etc.). Schließlich erfolgte eine laufende Informationsvermittlung hinsichtlich der Verwendung von CO₂-neutralem Strom. Auch wurden zahlreiche Individualberatungen dahingehend durchgeführt, wobei wiederum von Workshops Abstand genommen wurde, da es wesentlich zielgerichteter ist, wenn im Gegensatz wesentlich mehr Individualberatungen und Informationsvermittlungen erfolgen. Darüber hinaus wird erwartet, dass das Interesse an einem solchen Workshop von der Bevölkerung sehr gering ist. Zusätzlich wurde ein öffentlichkeitswirksames Gewinnspiel durchgeführt.</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>Nicht relevant.</p>

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>11</p>
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>Durchführen von betrieblichen Energieberatungen</p>
<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Kurzbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufbereitung interessanter betrieblicher (geförderter) Beratungsleistungen für Klimaschutz, Mobilität, Erneuerbare und Energieeffizienz Durchführen von einschlägigen Informationsveranstaltungen und –vermittlungen hinsichtlich betrieblichem Klimaschutz, betrieblicher Mobilität sowie der Integration Erneuerbare und Energieeffizienzmaßnahmen Durchführen einer laufenden betrieblichen Individualberatung Durchführen einer laufenden Berichterstattung und Öffentlichkeitsarbeit <p>Zielsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die lokalen KEM-Betriebe sollen dabei unterstützt werden, dass sie Nachhaltigkeit und Umweltaspekte in ihre Unternehmensphilosophie aufnehmen. Es soll eine laufende Informationsvermittlung und Beratungsleistung für interessierte

	Betriebe erfolgen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Bisher erreichte(r) Meilenstein(e):</p> <p>M11.1: Erste Informationsveranstaltung hinsichtlich betrieblichem Klimaschutz, betrieblicher Mobilität sowie der Integration Erneuerbare und Energieeffizienzmaßnahmen durchgeführt</p> <p>M11.2: Erste betriebliche Beratungswelle durchgeführt</p> <p>Geplante / noch offene Meilensteine:</p> <p>Keine</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Am Beginn dieser Maßnahme erfolgte eine Aufbereitung interessanter betrieblicher (geförderter) Beratungsleistungen für Klimaschutz, Mobilität, Erneuerbare und Energieeffizienz. Auch wurde jährlich eine einschlägige Informationsveranstaltung hinsichtlich betrieblichem Klimaschutz, betrieblicher Mobilität sowie der Integration Erneuerbare und Energieeffizienzmaßnahmen durchgeführt. Schließlich erfolgte auch eine laufende betriebliche Beratung für interessierte Betriebe. Daneben erfolgten eine laufende Berichterstattung und Öffentlichkeitsarbeit.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Nicht relevant.

Maßnahme Nummer:	12
Titel der Maßnahme:	Effizienzsteigerungsmaßnahmen in der Landwirtschaft
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Erarbeitung des typischen Einsparpotentials in der KEM-relevanten Landwirtschaft</p> <p>Broschüren erstellen und Informationsvermittlungen für den effizienten Einsatz von Energie in der Landwirtschaft durchführen</p> <p>Workshops mit Landwirten für Energieeffizienzmaßnahmen durchführen</p> <p>Individualberatungen für die Landwirtschaften durchführen</p> <p>Zielsetzung:</p> <p>Im Rahmen dieser Maßnahme soll eine Hilfestellung für die Analyse des Energieeinsatzes in der Landwirtschaft erfolgen</p> <p>Es sollen mindestens 25 landwirtschaftliche Betriebe Energieeffizienzmaßnahme einleiten</p> <p>Die Landwirtschaftsbetriebe sollen von der KEM größtmögliche Unterstützung bekommen</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Bisher erreichte(r) Meilenstein(e):</p> <p>M12.1: Workshop für Effizienzsteigerungsmaßnahmen in der Landwirtschaft durchgeführt</p> <p>Geplante / noch offene Meilensteine:</p> <p>Keine</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Am Beginn der Maßnahme wurden die typischen Einsparpotentiale in der KEM-relevanten Landwirtschaft erarbeitet. Darauf aufbauend wurden Broschüren und Informationen für den effizienten Einsatz von Energie in der Landwirtschaft verteilt. Zusätzlich wurden Workshops bzw. Veranstaltungen mit Landwirten für Energieeffizienzmaßnahmen organisiert, wobei zu Beginn ein Input durch einen Experten der Landwirtschaftskammer (Energieferrat Graz) erfolgte.

	te. Schließlich erfolgten auch flankierende Individualberatungen für die Landwirte.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAß- NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Nicht relevant.

Maßnahme Nummer:	13
Titel der Maßnahme:	Einführung einer nachhaltigen Wirtschaftsmesse in der KEM Naturpark Pöllauer Tal
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Kurzbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Organisation der Teilnahmebedingungen für die nachhaltige Wirtschaftsmesse Vorbereitung der nachhaltigen Wirtschaftsmesse Durchführen der nachhaltigen Wirtschaftsmesse Mediale Begleitung der nachhaltigen Wirtschaftsmesse <p>Zielsetzung:</p> <p>Es soll eine nachhaltige Wirtschaftsmesse eingeführt werden, welche sich den KEM-Themen verschreibt.</p> <p>Ziel ist es, dass über diese besondere Schwerpunktsetzung 500 Einwohner/innen durch die Wirtschaftsmesse direkt bzw. aktiv adressiert und auch beraten werden.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Bisher erreichte(r) Meilenstein(e):</p> <p>M13.1: Erste nachhaltige Wirtschaftsmesse im Naturpark Pöllauer Tal erfolgreich durchgeführt</p> <p>Geplante / noch offene Meilensteine:</p> <p>Keine</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Es erfolgte dreimal die Organisation einer nachhaltigen Wirtschaftsmesse in der Region. 2016 wurde hierbei der Fokus auf nachhaltige Mobilität gelegt. 2017 wurde die nachhaltige Wirtschaftsmesse unter dem Titel „Garten- und Nachhaltigkeitstage“ zweitägig durchgeführt und 2018 wurde die nachhaltige Wirtschaftsmesse unter dem Titel „Alpenkräutergartenjubiläum“ zweitägig veranstaltet. Schließlich erfolgte eine begleitende mediale Berichterstattung von der Durchführung der nachhaltigen Wirtschaftsmesse. Bei jeder dieser Veranstaltungen wurden stets mehr als 500 Personen erreicht.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAß- NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Nicht relevant.

Maßnahme Nummer:	14
Titel der Maßnahme:	Einführung nachhaltiger und ökologischer Dämmmaterialien
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Kurzbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufbereiten von Best-Practice-Beispielen für ökologische und nachhaltige Dämmstoffe im Baubereich Aufzeigen von sinnvollen Dämmmaßnahmen im Baubereich Informationsveranstaltungen für ökologische und nachhaltige Dämmmaterialien durchführen Exkursion für ökologische und nachhaltige Dämmmaterialien durchführen

	<p>Zielsetzung:</p> <p>Es soll die Verwendung ökologischer und nachhaltiger Dämmstoffe im Baubereich unterstützt werden</p> <p>Ein Bewusstsein für ökologisches und nachhaltiges Dämmen soll bei Neubau und bei alten Bestandsobjekten geschaffen werden</p> <p>Schwerpunktbezogene Informationsvermittlungen sollen durchgeführt werden</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Bisher erreichte(r) Meilenstein(e):</p> <p>M14.1: Ökologemaßnahmen im Dämm- und Baubereich aufgezeigt</p> <p>Geplante / noch offene Meilensteine:</p> <p>Keine</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In einem ersten Schritt erfolgte bei dieser Maßnahme eine Aufbereitung von Best-Practice-Beispielen für ökologische und nachhaltige Dämmstoffe im Baubereich. Auch wurden sinnvolle Dämmmaßnahmen im Baubereich aufgezeigt. Bei Informationsveranstaltungen wurde auf ökologische und nachhaltige Dämmmaterialien hingewiesen. Schließlich erfolgte dazu eine KEM-übergreifende Abendveranstaltung in Kooperation mit regionalen Betrieben der Baubranche, bei welcher mehrere hundert Personen erreicht wurden. Anstelle von Exkursion für ökologische und nachhaltige Dämmmaterialien wurden intensive Individualberatungen durchgeführt.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Nicht relevant.

Maßnahme Nummer:	15
Titel der Maßnahme:	Einführung nachhaltiger „Einkaufstaschen im Pöllauer Tal“
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Ansprache von allen lokalen Unternehmen mit Kundenfrequenz</p> <p>Organisation der Anschaffung von gesponserten Juttesäckchen durch die lokale Wirtschaft</p> <p>Organisation der Verteilaktion</p> <p>Informationsvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich einer plastiksackerfreien KEM Naturpark Pöllauer Tal</p> <p>Zielsetzung:</p> <p>Ziel ist die Abschaffung der Plastiksackerl in den regionalen Geschäften in der KEM Naturpark Pöllauer Tal</p> <p>Über die örtlichen Nahversorger sollen die beliebten Jutetaschen oder Papiersäckchen verwendet werden, welche über mit Logos der örtlichen Wirtschaft bedruckt und gesponsert werden</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Bisher erreichte(r) Meilenstein(e):</p> <p>M15.1: Verteilaktion von Plastiksackerl-Alternativen gestartet</p> <p>Geplante / noch offene Meilensteine:</p> <p>Keine</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Im Zuge dieser Maßnahme wurde zu Beginn ein Konzept erstellt, welches auf die Einführung von nachhaltigen Einkaufstaschen in der KEM abzielt. Danach erfolgte eine Ansprache von allen lokalen Unternehmen mit Kundenfrequenz, damit sie sich an dieser Maßnahme beteiligen. Zu Testzwecken wurden auch 100 „ich tu`s“-Biobaumwollsäckchen des Landes Steiermark sehr</p>

	erfolgreich verteilt. Danach erfolgte die Organisation und Anschaffung von gesponserten Baumwolltrageetaschen durch die lokale Wirtschaft. Es wurden 3000 Baumwolltaschen in der Region verteilt. Flankierend dazu ist eine Informationsvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich einer plastiksackerrfreien KEM Naturpark Pöllauer Tal durchgeführt worden.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAß- NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Nicht relevant.

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitle: Einkaufstaschen-Aktion

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Naturpark Pöllauer Tal

Bundesland: Steiermark

Projektkurzbeschreibung: Mit wesentlicher finanzieller Unterstützung der lokalen Wirtschaft wurden 3.100 Baumwollsackerl angeschafft. Das Titelbild der Sackerl wurde über einen öffentlichkeitswirksamen Schulwettbewerb samt Jurierung und Pressekonferenz festgelegt. Danach erfolgte der Versand der Sackerl an einen jeden Haushalt des Pöllauer Tals. Die Bevölkerung hat dadurch kostenlos und öffentlichkeitswirksam Baumwollsackerl in Fairtrade- und Bioqualität erhalten.

Projektkategorie: Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

Ansprechperson: Modellregionsmanagerin

Name: Victoria Allmer, BSc, MSc

E-Mail: klimaschutz@naturpark-poellauertal.at

Tel.: 0677 / 624 634 14

Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde: <https://www.poellauberg.at/kem-klima-und-energiemodellregion>

Persönliches Statement der Modellregions-Managerin: Diese öffentlichkeitswirksame Maßnahme hat die KEM besonders sichtbar gemacht. Gleichzeitig konnte eine umfassende Bewusstseinsbildung zur Plastikvermeidung durchgeführt werden. Der Schulwettbewerb hat wesentlich zur Verankerung bei SchülerInnen und Eltern beigetragen. In Summe war diese Aktion besonders erfolgreich.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

1. Ziel ist die Abschaffung der Plastiksackerl in den regionalen Geschäften in der KEM Naturpark Pöllauer Tal.
2. Im Kampf gegen die Plastiksackerl gibt es zwei relevante Aspekte. Zum einen sind es die KonsumentInnen, die erreicht werden müssen, und zum anderen sind es die VerkäuferInnen, welche oft ganz eigene Richtlinien haben und ausschließlich eigene Sackerl mit eigenem Logo verwenden dürfen. Um die Anzahl der Plastiksackerl innerhalb der KEM zu reduzieren bedarf es aber auch der Mitarbeit von Geschäften und der regionalen Wirtschaft. Somit soll über die Zusammenarbeit mit den örtlichen Unternehmen hierbei ein Schulterchluss für eine plastiksackerlfreie KEM geschaffen werden.
3. Über die örtlichen NahversorgerInnen sollen die beliebten Stofftaschen verwendet werden, welche mit Logos der örtlichen Wirtschaft bedruckt und dadurch gesponsert werden.
4. Über eine Verteilaktion sollen diese an die Bevölkerung übergeben werden. Dabei soll eine medienwirksame Aktion unterstützen.

Ablauf des Projekts:

- (1) Ansprache von allen lokalen Unternehmen mit Kundenfrequenz
- (2) Organisation der Anschaffung von gesponserten Stofftaschen durch die lokale Wirtschaft
- (3) Organisation der Verteilaktion
- (4) Informationsvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich einer plastiksackerlfreien KEM Naturpark Pöllauer Tal

Mit wesentlicher finanzieller Unterstützung der lokalen Wirtschaft wurden somit 3.100 Stofftaschen angeschafft. Das Titelbild der Sackerl wurde über einen öffentlichkeitswirksamen Schulwettbewerb samt Jurierung und Pressekonferenz festgelegt. Danach

erfolgte der Versand der Sackerl an einen jeden Haushalt des Pöllauer Tals. Die Bevölkerung hat dadurch kostenlos und öffentlichkeitswirksam Baumwollsackerl in Fairtrade- und Bioqualität erhalten.

Angabe bzw. Abschätzung der Kosten und Einsparungen in EUR:

Kosten: 14.817 EUR

Die Finanzierung erfolgte über das KEM-Budget. Weitere Förderungen waren nicht vorhanden.

Nachweisbare CO₂-Einsparung in Tonnen:

Keine direkte CO₂-Einsparung gegeben bzw. nicht abschätzbar.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Diese Maßnahme wurde von Informationsvermittlung und Bewusstseinsbildung flankiert. Daher erfolgen zahlreiche Presseberichte und öffentlichkeitswirksame Maßnahmen.

Im Best Practice Leitfaden für Gemeinden vom Land Steiermark zum Thema „Klimafreundlich Einkaufen“ ist das Projekt der Klima- und Energiemodellregion Naturpark Pöllauer Tal auf Seite 13 als eines von neuen Vorzeigebispielen beschrieben.

Weiters erfolgte eine Auszeichnung über den Stiftungs-Award CIVITAS (<https://www.sparkasse.at/sgruppe/stiftungen>) mit dem Titel "Plastik war gestern". Bewertungskriterien waren u. a. Kreativität, Innovation, Modellhaftigkeit, Übertragbarkeit, Deckung des Bedarfs vor Ort, Professionalität bei der Umsetzung etc. Dieser Award wird über die Sparkasse-Gruppe abgewickelt / vergeben.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Bislang wurden im Naturpark Pöllauer Tal hauptsächlich Plastiksackerl verwendet, weshalb das Umweltpotenzial besonders groß war. Vorher wurden in diesem Bereich noch keine Maßnahmen gesetzt, weshalb auch noch keine Informationsvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit dahingehend erfolgt ist. Damit diese Aktion ein Erfolg wurde, war eine Unterstützung der regionalen Wirtschaft notwendig, weil nur diese hierbei lenkend agieren kann. Auch trug diese Maßnahme besonders der Zielerreichung der KEM bei, weil mittelfristig auch im stofflichen Bereich der Nachhaltigkeitsgedanken etabliert werden soll.

Motivationsfaktoren:

Das Bewusstsein für die Schädlichkeit von Plastiksackerl wächst in Österreich immer weiter. In mehreren Gemeinden wurden bereits kreative Initiativen gestartet. So will die EU den Verbrauch von Plastiksackerl eindämmen und überlegt neue Richtlinien, die den Ländern selbstständige Verbote erlauben. Jeder Europäer verbraucht pro Jahr rund 200 Plastiksackerl, etwa 90 Prozent davon sind leichte Einwegsäcke, und vor allem diese sind der EU zunehmend ein Dorn im Auge. Derzeit verbieten die EU-Richtlinien jedoch den Ländern ein selbstständiges Plastiksackerl-Verbot. Daher war hierbei ein Bottom-up-Ansatz im Sinne der KEM-Initiative notwendig. Es wurden daher alle Lebensmittelketten und alle Unternehmen der KEM adressiert, die eine Kundenfrequenz haben. Somit mussten alle regionalen Unternehmen über die Vorteile der Verwendung von wiederverwendbaren Einkaufstaschen informiert werden. Parallel mussten diese Unternehmen davon überzeugt werden, dass über diese Maßnahme eine besondere Werbemaßnahme gesetzt werden kann, indem sie mit geringen Kosten Unternehmenslogos auf den Säckchen geben und diese dadurch sponsern. Inhalt der Maßnahme war es daher, dass die Bevölkerung hinsichtlich Plastikvermeidung sensibilisiert wurde und dass die Sichtbarkeit der KEM steigt. Motivation war der kostenlose Versand von 2.500 Stoffsackerl in Fairtrade- und Bioqualität an alle Haushalte des Naturparks. Weiters erfolgte ein umfassender Einbezug der Schulen und der lokalen Wirtschaft. Schließlich sollte auch eine flankierende Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt werden.

Projektrelevante Webadresse:

<https://www.facebook.com/klimaschutzregion/>

<http://www.naturpark-poellauertal.at/de/naturpark/klimaschutzregion>